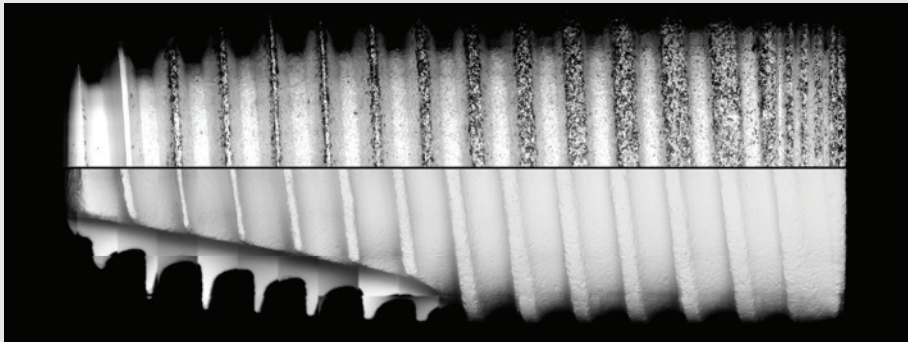


CLEANIMPLANT FOUNDATION LÄDT INDUSTRIEPARTNER ZUM SECHSTEN GROUP & EXPERTS MEETING AM DONNERSTAG CLEANIMPLANT FOUNDATION INVITES INDUSTRY PARTNERS TO SIXTH GROUP & EXPERTS MEETING ON THURSDAY



Die CleanImplant Foundation, eine weltweit anerkannte gemeinnützige Organisation, engagiert sich für die Verbesserung der Qualität und Sicherheit von Dentalimplantaten durch unabhängige wissenschaftliche Bewertungen. Auf der IDS 2025 lädt CleanImplant Implantathersteller, Anbieter relevanter therapieunterstützender Technologien – wie Implantat-Navigation und Messung der Implantatstabilität – sowie Forscher und Branchenexperten zu einem exklusiven Forum ein. Im Mittelpunkt stehen die neuesten Entwicklungen in der Implantatqualität, regulatorische Änderungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse.

Die Vorträge werden die Ergebnisse der neuesten CleanImplant-Qualitätsbewertungsstudie vorstellen, eine detaillierte Analyse der Sauberkeitsstandards von Implantaten bieten und Unterschiede innerhalb des Marktes hervorheben. Neben den traditionellen Bedenken hinsichtlich der Toxizität unterstreichen neue Forschungsergebnisse die Risiken partikulärer Verunreinigungen, die Immunreaktionen auslösen und langfristig Implantatverluste nach sich ziehen können. Einblicke in eine laufende In-vitro-Studie der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit der CleanImplant Foundation werden ein tieferes Verständnis dafür ver-

mitteln, wie sich die Kontamination von Implantatoberflächen auf die Lebensfähigkeit der Zellen auswirkt.

Wichtiges Update zur FDA 510(k)-Richtlinie

Zudem erhalten die Teilnehmenden ein wichtiges Update zur neuen FDA 510(k)-Richtlinie, die künftig eine Analyse mittels Rasterelektronenmikroskopie und energiedispersiver Röntgenspektroskopie zur Bewertung der partikulären Kontamination von Implantatoberflächen empfiehlt. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die regulatorischen Genehmigungs- und Compliance-Prozesse. Eine kritische Überprüfung der ISO 10993-5-Testmethoden wird die Zuverlässigkeit von Zytotoxizitätstests hinterfragen und Inkonsistenzen aufzeigen, die sich auf Industriestandards auswirken können. Darüber hinaus wird die Rolle akkreditierter Prüflabore bei der Unterstützung von Herstellern zur Einhaltung der sich entwickelnden globalen Sicherheitsvorschriften erörtert.

Außerdem wird das neue CleanImplant Referral Programm vorgestellt, das eine Verbindung zwischen CleanImplant-zertifizierten Anwenderpraxen und Patienten herstellt, die eine sichere und qualitativ hochwertige Implantatlösung suchen.

Industriepartner haben die Gelegenheit, sich mit einer renommierten Gruppe von Implantatherstellern, Forschenden und Fachleuten auszutauschen, die die Zukunft der Implantatsicherheit und -qualität gestalten. Die Teilnehmenden erhalten exklusive Einblicke, können sich an Expertendiskussionen beteiligen und strategische Kooperationen erkunden.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag von 14:30 bis 15:30 Uhr im Congress-Centrum, Eingang West, zweite Etage, Raum Allegro, statt. Die Plätze sind begrenzt. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung am Messestand von CleanImplant. ◀◀

Die CleanImplant Foundation, a globally recognised non-profit organisation, is dedicated to improving the quality and safety of dental implants through independent scientific assessments. At IDS 2025, CleanImplant invites implant manufacturers, providers of relevant therapy technologies – such as implant navigation and implant stability measurement – researchers and industry experts to an exclusive forum focused on the latest advancements in implant production quality, regulatory developments and new scientific insights.

The presentation will showcase the findings of the latest CleanImplant quality assessment study, offering an in-depth analysis of implant cleanliness standards and highlighting differences within the market. Beyond traditional concerns over toxicity, new research underscores the risks associated with particulate contamination, which can trigger immune responses and can ultimately lead to implant loss. Insights from an ongoing in vitro study, led by the University of Zurich in collaboration with the CleanImplant Foundation, will provide a deeper understanding of how implant surface contamination affects cell viability.

Important update on FDA 510(k) guidance

Attendees will also receive a key update on the new FDA 510(k) guidance, which now recommends scanning electron microscopy and energy dispersive spectroscopy analysis to assess particulate contamination on implant surfaces – significantly impacting regulatory approval and compliance processes. A critical review of ISO 10993-5 test methods will question the reliability of cytotoxicity testing, revealing inconsistencies that may influence industry standards. Furthermore, experts will discuss the role of accredited testing laboratories in ensuring manufacturers comply with evolving global safety regulations.

Additionally, the new CleanImplant Referral Program will be introduced, which helps connect CleanImplant Certified Clinics with patients seeking a safe and high-quality implant solution.

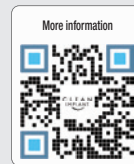
Industry partners will have the opportunity to join a distinguished group of implant manufacturers, researchers and professionals shaping the future of implant safety and quality. Participants will gain exclusive insights, engage in expert discussions and explore strategic partnerships.

The meeting will take place on Thursday, from 14:30 to 15:30, at the Congress Centre, Entrance West, second floor, Room Allegro. As seats are limited, an early registration at the CleanImplant booth is recommended. ◀◀

CleanImplant Foundation, Germany

www.cleanimplant.com

Hall 4.1, Booth C080/D081



NEUE MASSSTÄBE IN DER PROTHESENHERSTELLUNG MIT MULTI-MATERIAL FUSION REDEFINING DENTURE PRODUCTION WITH MULTI-MATERIAL FUSION

HeyGears stellt auf der IDS seine Multi-Material Fusion-Technologie vor und bietet damit einen innovativen Ansatz für die Prothesenherstellung, der Effizienz und Präzision steigert. Diese fortschrittliche Lösung kombiniert die Möglichkeiten des Multi-Material-Drucks mit der Verarbeitung hochviskoser Materialien und bietet zahnmedizinischen Fachkräften praktische Vorteile.

Multi-Material Fusion bietet eine Reihe von Vorteilen, darunter:

- **OnePrint Denture:** Diese Funktion vereinfacht die Prothesenherstellung durch Multi-Material-Druck in einem einzigen Schritt und gewährleistet gleichbleibende Qualität und Effizienz.
- **Multi-Material-Druck:** Diese Technologie ermöglicht den Einsatz mehrerer Materialien in einem einzigen Druckvorgang und bietet dadurch mehr Flexibilität sowie verbesserte Anpassungsmöglichkeiten.
- **Klebefreier Prozess:** Im Gegensatz zu anderen Systemen unterstützt Multi-Material Fusion hochviskose Materialien, ohne dass eine Verklebung erforderlich ist, was die Festigkeit und Haltbarkeit verbessert.
- **Erweiterte Materialfähigkeiten:** Diese Technologie ist für die Verarbeitung hochviskoser Materia-

lien ausgelegt und gewährleistet langlebige, hochwertige Ergebnisse für professionelle Anwendungen.

Diese Technologie bietet Zahnarztpraxen und Laboren eine effiziente und vielseitige Lösung für die moderne Prothesenherstellung. Durch die Unterstützung fortschrittlicher Materialanforderungen und den Verzicht auf Kleben ist Multi-Material Fusion eine kosteneffiziente und zuverlässige Option für hochwertige Ergebnisse.

Auf der IDS haben Besucherinnen und Besucher am HeyGears-Stand die Möglichkeit zu entdecken, wie Multi-Material Fusion den Arbeitsablauf optimiert und die Produktqualität verbessert. ◀◀

At IDS, HeyGears introduces its multi-material fusion technology, offering an advanced approach to denture production that enhances efficiency and precision. This advanced solution combines multi-material printing capabilities with the ability to process high-viscosity materials, delivering practical benefits for dental professionals.

Multi-material fusion offers a range of advantages, including:

- **OnePrint denture:** This feature simplifies denture production by enabling multi-material printing in a

single step, which ensures consistent quality and efficiency.

- **Multi-material printing:** This capability allows multiple materials to be used in a single print, providing greater versatility and improved customisation.
- **Bonding-free process:** Unlike other systems, multi-material fusion supports high-viscosity materials without requiring bonding, which enhances strength and durability.
- **Enhanced material capabilities:** This technology is designed to handle high-viscosity materials, ensuring durable and high-quality results for professional use.

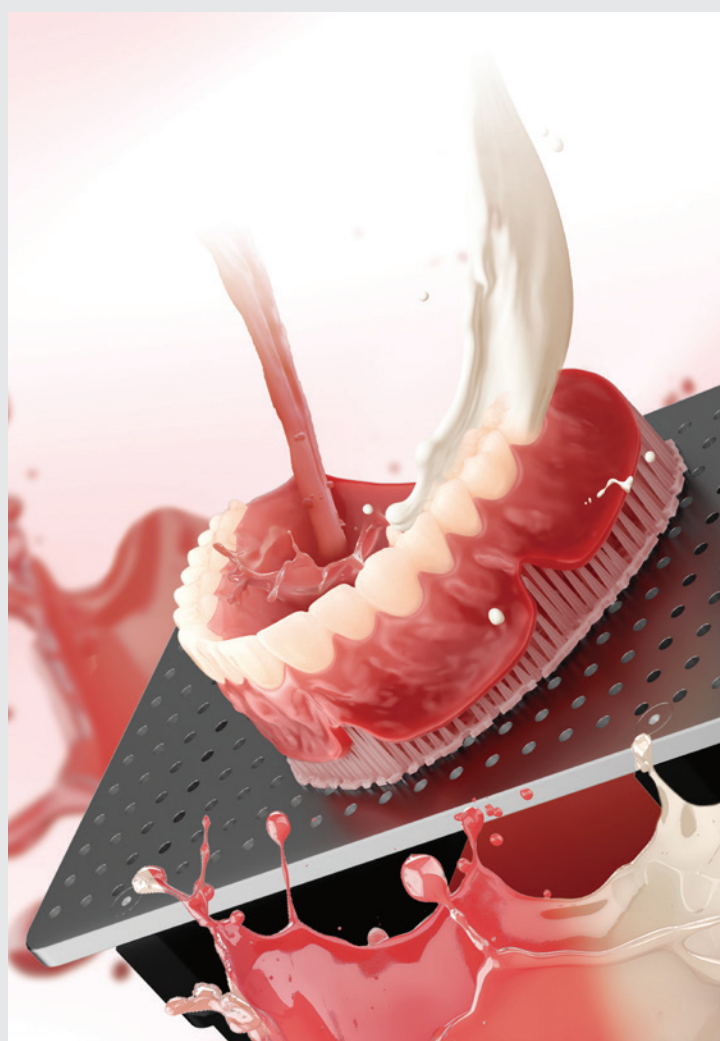
This technology provides dental laboratories and clinics with an efficient and versatile solution for modern denture production. By supporting advanced material requirements and eliminating the need for bonding, multi-material fusion delivers a cost-effective and reliable option for high-quality results.

At HeyGears' booth, IDS attendees can explore how multi-material fusion enhances workflow efficiency and product quality. ◀◀

HeyGears, China

www.heygears.com

Hall 3.1, Booth L048



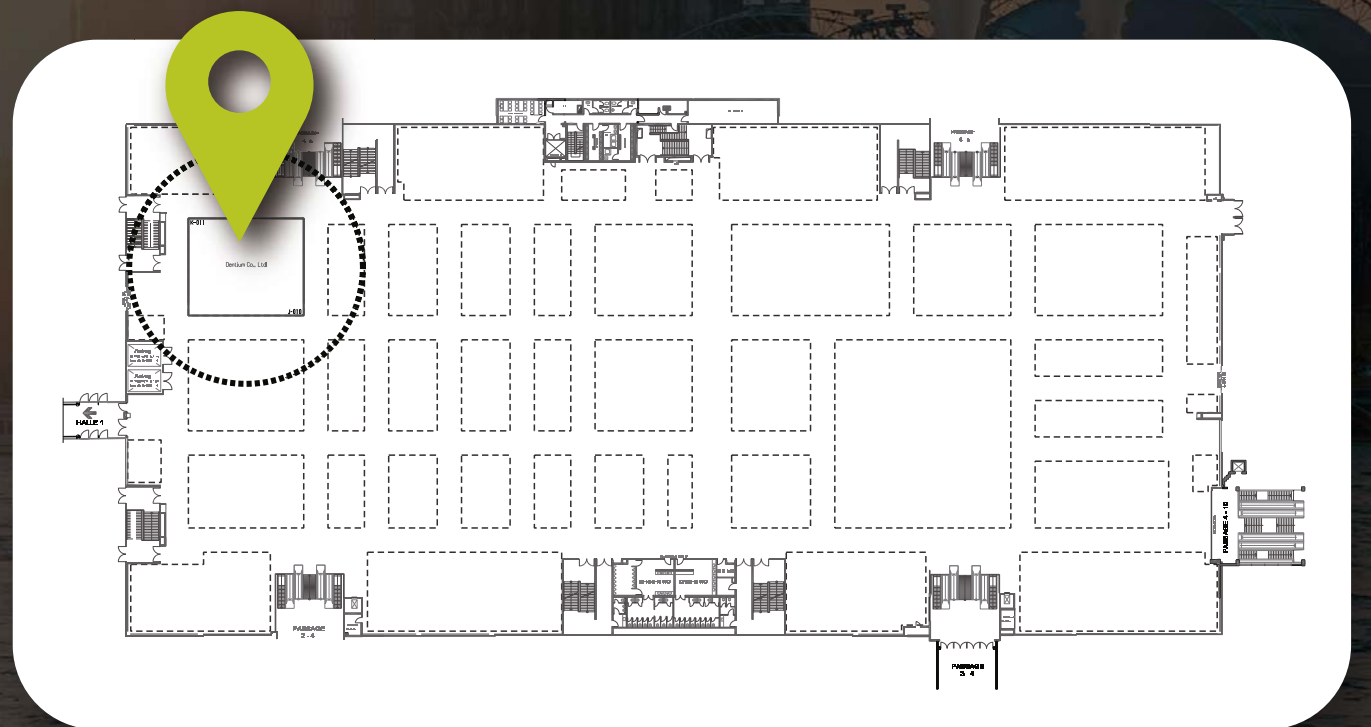
Dentium

Meet us at **J010 - K011**



Good News

Dentium's Easy and Simple Concepts



25 - 29 March

Cologne Germany